

**Protokoll der AStA-Sitzung vom 10.04.2014 (20140410-A-47-03)**

Tagesordnung

- TOP 1 – Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende
- TOP 2 – Benennung der Protokollführerin
- TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 – Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 6 – Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
- TOP 7 – Bericht des Vorstandes
- TOP 8 – Berichte aus den Referaten
- TOP 9 – Berichte aus den Gremien
- TOP 10 – Organisatorisches und Verschiedenes

Anwesenheitsliste der AStA-Sitzung vom 10.04.2014

<b>Mitglieder</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Abw.</b>
<b>Vorsitz</b>			
Wilken, Martin	14:15	16:00	
<b>Finanzen</b>			
Heintze, Sven	14:15	16:00	
<b>Kultur, Sport &amp; Internationalismus</b>			
Aroufi, Fatima			X
Bernhardt, Rebecca	14:15	16:00	
Brüggemann, Mathias	14:15	16:00	
Demir, Nur	14:15	16:00	
Saidi, Mohamed-Ali	14:15	16:00	
Yilmaz, Nergiz	14:15	16:00	
Zurkuhl, Lionel			X
<b>Service</b>			
El Kartit, Raja	14:30	16.00	
Hagmeyer, David	14.15	15.11	
Nowak, Lisa			X
<b>Hochschul-, Bildungs- &amp; Sozialpolitik</b>			
Dikman, Zeynep-Fatma			X
Fastabend, Moritz	14:15	16:00	
Jewanski, Kathrin	14:15	16:00	
Krüger, Philipp	14:15	16:00	
Richard, Olivia			X
Singer, Marcel			X
<b>Politische Bildung</b>			
Rolla, Vanessa			X

Schmidt, Kolja			X
Schumacher, Adrian	14.30	16:00	
Suhling, Michel			X
Suhr, Jonke	14.15	16.00	
<b>Infrastruktur</b>			
Graw, Maurizio			X
Heinrich, Jan	14:15	16:00	
Michels, Arne			X
Rasch, Philipp	14:15	16:00	
<b>Öffentlichkeit</b>			
Grabowski, Christian	14:15	16:00	
Hesse, Carsten	14:15	16:00	
Köhler, Tim			X
Matileen Stallmeier			X

<b>Gäste</b>			
<b>FSVK</b>			
-			
<b>Studentische Senatsfraktion</b>			
-			
<b>Studierendenparlament</b>			
-			
<b>Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat</b>			
-			
<b>Vertreter des autonomen Schwulenreferates</b>			
-			
<b>Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates</b>			
-			
<b>Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates</b>			
-			
<b>Vertreter*in des IBS</b>			
Laura, Hauke	14:15	16:00	
<b>Sonstige:</b>			

### TOP 1 – Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden

Martin eröffnet um 14.15 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### TOP 2 – Benennung des Protokollanten Beschlussbuchnummer

Carsten wurde bereits am 20.03.2014 zum Protokollant für die gesamte Legislaturperiode gewählt.

### **TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Martin prüft die Beschlussfähigkeit und stellt sie daraufhin positiv fest.

### **TOP 4 – Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgelegt.

### **TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (Beschlussbuchnummer 14 - 78)**

Das Protokoll der ersten AStA-Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Das Protokoll der zweiten AStA-Sitzung wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen

### **TOP 6 – Gäste und Finanzierungsbeschlüsse**

#### **1. Spülmaschine für das KulturCafé (Beschlussbuchnummer 14-79)**

Es werden 1900€ für eine neue Spülmaschine für das KulturCafé beantragt.

Die derzeitige Maschine ist bereits über 20 Jahre alt und weist bereits diverse Mängel auf.

Es wurden drei Angebote eingeholt. Diese werden vorgestellt. Das günstigste soll zur Abstimmung gestellt werden. Es handelt sich bei allen drei Angeboten um Industriespülmaschinen.

Die Gelder werden aus dem – im Haushaltsplan bereitgestellten – Renovierungstopf entnommen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **2. Teeküche (Beschlussbuchnummer 14-80)**

Auch hierfür wurden drei Angebote eingeholt.

In die Teeküche soll eine Küchenzeile eingesetzt werden. Auch hierfür wurden drei Angebote eingeholt.

Diese werden vorgestellt und diskutiert. Bei allen Angeboten müssen sowohl Anschlüsse als auch eine Steckdose versetzt werden. Dies könnte zur Folge haben, dass weitere Kosten anfallen, sofern die Universitätsverwaltung die Kosten für die Versetzung nicht übernimmt.

Die Angebote werden diskutiert. Das zweitgünstigste Angebot wird bevorzugt. Dieses ist nur geringfügig teurer als das günstigste Angebot.

Aber auch dieses Angebot wird wahrscheinlich günstiger werden, da die im Preis inbegriffene Dunstabzugshaube wahrscheinlich nicht benötigt wird.

Christian bringt ein, dass er eine Dunstabzugshaube in einem Raum ohne Fenster für erforderlich hält. Zudem bringt er ein, dass der Unterbauboiler nicht notwendig sei, da sich in der Teeküche ein ca. 20 Jahre altes Kochwassergerät befindet, welches technisch einwandfrei funktioniert. Dem wird entgegengehalten, dass es aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten unsinnig sei, wenn man das vorhandene Gerät weiter nutzt, da es bereits sehr alt ist und sehr viel Energie verbraucht. Des Weiteren könnte das KulturCafé die Küche dann nutzen, um dort ggfs. zu kochen, was derzeit aufgrund von ordnungsrechtlichen Vorschriften im KulturCafé untersagt sind, da die Räumlichkeiten dort zu klein sind.

Weiter fragt Christian, warum es keinen Ofen geben soll. Hierauf wird geantwortet, dass dieser wahrscheinlich nur selten genutzt werden würde und es daher aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten unsinnig sei, einen solchen anzuschaffen.

### **Über die Drei Angebote wird abgestimmt**

1. 2600€ gedeckelt  
13 Ja.
2. 2900€

- 0 Ja.  
3. 2246€  
0 Ja.

Darüberhinaus gab es eine Enthaltung und eine Gegenstimme, die sich gegen alle Angebote richtet.

**Bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme wurde das 1. Angebot mit 13 Ja-Stimmen angenommen.**

### 3. Antrag „Kurdische Filmtage“ (Beschlussbuchnummer 14-81)

Die YXK veranstaltet demnächst ein dreitägiges Filmfestival. Es werden mehrere Filme pro Tag zu unterschiedlichen Zeiten vorgeführt. Das Festival findet im Unikino statt.

Am Premierentag werden zwei preisgekrönte Filme gezeigt. Es wurden zudem die Regisseure dieser Filme eingeladen, welche extra aus der Türkei anreisen. Die Regisseure werden vor der Ausstrahlung der Filme eine Einleitung geben und nach dem Filmen über die Hintergründe und die Entstehung der Filme berichten.

Auch die anderen Filme sind teilw. preisgekrönt. Die Filme sind teilw. mit englischen und teilw. mit deutschen Untertiteln versehen.

Es werden insgesamt 200 Besucher erwartet. Der Eintritt für das dreitägige Festival beläuft sich auf 4,50€.

Es werden insgesamt 1800€ beantragt. Diese sollen eingesetzt werden, um die Vorführrechte der einzelnen Filme zu erwerben. Darüberhinaus wird die Übernahme der Druckkosten für die 2000 Flyer und 100 Plakate beantragt.

Nur fragt, ob auch Gelder beim autonomen Ausländerreferat beantragt werden. Hierauf wird geantwortet, dass dies beabsichtigt sei.

Daraufhin bringt Nur vor, dass in dem Fall die eingenommenen Eintrittsgelder an den AStA fließen müssten, zumindest wurde in der Vergangenheit so verfahren.

Christian fragt, ob es diese Veranstaltung bereits im letzten Jahr gab. Dies wird verneint.

Jonke hinterfragt den Dachverband der YXK.

Zudem wirft er ein, dass er gerade im Internet gelesen habe, dass die Regisseure sich der PKK nahe fühlen. Die Antragssteller werfen ein, dass sie dies nicht recherchiert hätten, anhand der geführten Telefongespräche aber keine PKK-nähe der Regisseure festzustellen war.

Darüberhinaus wird von einigen Gremienmitgliedern eingebracht, dass die Regisseure wohl kaum mit Filmpreisen in der Türkei ausgezeichnet worden wären, wenn sie sich öffentlich zur PKK bekannt hätten.

Martin bringt ein, dass der gestellte Antrag unvollständig sei. Zudem liegen nicht alle Antragsformulare vor. Er würde sich eine Aufstellung der Ausgaben und voraussichtlichen Einnahmen wünschen.

Nur stellt folgenden GO-Antrag:

Es soll ausschließlich über die Übernahme der Druckkosten abgestimmt werden. Der übrige Antrag soll auf die nächste Sitzung vertragen werden.

Sie begründet den Antrag damit, dass der Antrag zu spät eingereicht wurde und die Antragsunterlagen zum Teil nicht vollständig vorliegen.

Es gibt keine Gegenrede zum GO-Antrag.

Über den Antrag der Übernahme der Druckkosten für 2000 Flyer und 100 Plakate wird abgestimmt.

**Bei einer Gegenstimme, acht Enthaltungen und acht Ja-Stimmen, wurde der Antrag angenommen.**

### 4. Poetry-Slam (Beschlussbuchnummer 14-82)

Das Kulturreferat beantragt insgesamt 400€ für den Poetry-Slam.

Hiervon sollen 350€ als Honorar für einen Slammer dienen, die restlichen 50€ sollen zum Kauf von kleineren Geschenken für die übrigen Slammer verwendet werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

5. Campus RuhrComer Festival (**Beschlussbuchnummer 14-83**)

Das Campus RuhrComer Festival beantragt eine Kostenübernahme in Höhe von 500€.

Es handelt sich hierbei um das frühere Newcomer Festival.

Drei weitere ASten unterstützen dieses Festival bereits mit jeweils 500€.

Zudem übernehmen auch die Städte Dortmund, Essen und Bochum jeweils einen Kostenanteil in Höhe von 1000€.

Weitere Einnahmen erfolgen über Sponsoren und Eintrittsgelder.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

6. Tische und Stühle für das „UFO“ (**Beschlussbuchnummer 14-84**)

Der Antrag wird vertagt, weil dort noch Angebote eingeholt werden müssen

**Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

7. Drei Gutscheine für das KulturCafé für den Fotowettbewerb Rub bekennt Farbe (**Beschlussbuchnummer 14-85**)

Es wird beantragt, drei Verzehrgutscheine in Höhe von jeweils 25€ für den Fotowettbewerb im Rahmen von „RUB bekennt Farbe“ zur Verfügung zu stellen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

8. Gutscheinkorb Norbert (**Beschlussbuchnummer 14-86**)

Norbert ist ein Angestellter des AStA, der bereits 40 Jahre für uns tätig ist.

Für sein Dienstjubiläum möchte der AStA sich mit einem Geschenkkorb erkenntlich zeigen.

Hierfür werden 150€ gedeckelt beantragt.

Es soll sich um einen klassischen Geschenkkorb handeln.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

9. Extraschicht (**Beschlussbuchnummer 14-87**)

Am 28.06.2014 findet die Extraschicht statt. Das Referat für Kultur möchte im Rahmen der Veranstaltung eine Kopfhörer-Party veranstalten.

Hierfür werden 999€ beantragt.

Die Party beginnt um 18 Uhr. In der Zeit zwischen 22 – 02 Uhr legen zwei DJs auf.

Die beantragten Gelder werden für die Miete der Kopfhörer und zur Bezahlung der DJs verwendet.

Die Kopfhörer kosten das Stück 2,02€. Es werden insgesamt 300 Stück gemietet, zusätzlich erhalten 100 weitere Kopfhörer auf Reserve. Das Honorar der DJs beträgt insgesamt 300€.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

10. Fortbildung für Christian (**Beschlussbuchnummer 14-88**)

Christian beantragt 30€ für eine Fortbildung bei BosKop zum Thema Kulturjournalismus.

Der Antrag von Christian wird diskutiert.

Unter anderem wird vorgetragen, dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig Veranstaltungen des Kulturreferats veröffentlicht. Gerade diese Veröffentlichung fällt in Christians Aufgabenbereich. Eine Fortbildung in diesem Bereich würde dem AStA daher zugute kommen.

Dagegen wird vorgetragen, dass diese Fortbildung nicht unbedingt auf das Aufgabengebiet des Referats für Öffentlichkeitsarbeit zugeschnitten ist.

Nach dem sich genauer mit dem Inhalt der Veranstaltung auseinandergesetzt hat, wird festgestellt, dass die Fortbildung tatsächlich diverse Themen, welche in den Aufgabenbereich des Referats für Öffentlichkeitsarbeit fallen, behandelt.

Über den Antrag wird abgestimmt.

**Bei einer Gegenstimme, zwei Enthaltungen und 15 Stimmen für den Antrag, wurde dieser angenommen.**

Anträge der FSVK

11. FSR Rechtswissenschaften (SoSe 2014 520) **(Beschlussbuchnummer 14-89)**

Der FSR Rechtswissenschaften beantragt 12 TeilnehmerInnentage (150€), sowie 846€ für Fahrtkosten und 300€ für besonderen Kostenauswand.

Insgesamt also 1296€. Die Gelder werden für eine BuFaTa in Bayreuth verwendet. Es nehmen insgesamt 6 Personen an der Fahrt teil.

FSVK-Votum: Ja

**Der Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.**

12. FSI WiWi (SoSe 2014 521) **(Beschlussbuchnummer 14-90)**

Die FSI WiWi beantragt 200 TeilnehmerInnentage (2500€) für eine Fahrt nach Porta Westfalica vom 09.05.2014 – 11.05.2014. Es nehmen insgesamt 100 Personen an der Fahrt teil.

FSVK-Votum: Ja

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

13. FSR OAW (SoSe 2014 522) **(Beschlussbuchnummer 14-91)**

Der FSR OAW beantragt 80 TeilnehmerInnentage (1000€) für eine Fahrt nach Reuth 02.05.2014 – 03.05.2014. Es nehmen 40 Personen an der Fahrt teil.

FSVK-Votum: Ja

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

14. FSR Geografie (SoSe 2014 523) **(Beschlussbuchnummer 14-92)**

Der FSR Geografie beantragt für eine Fahrt nach München zur BuFaTa vom 06.06.2014 bis zum 09.06.2014:

- 36 TeilnehmerInnentage (450€)
- 1800€ Fahrtkosten und
- 600€ für besonderen Kostenaufwand

also insgesamt 2850€.

FSVK-Votum: Ja

**Der Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.**

### **TOP 7 – Bericht des Vorstandes**

Martin berichtet, dass aufgrund der vertraglichen Beziehung mit nextbike eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Fahrräder durchgeführt wurde. Es wurde festgestellt, dass weniger Fahrräder vorhanden sind als vertragliche vereinbart wurde. Es wird ein Termin mit einem Rechtsanwalt vereinbart, um prüfen zu lassen, ob der vereinbarte Preis gesenkt werden kann bzw. eventuelle Schadensersatzansprüche ggü. nextbike bestehen.

Sven berichtet, dass noch keine Antwort des RPA vorliegt. Derzeit werden die Fachschaftsfinanzen überarbeitet und eine Stellungnahme an die Künstlersozialkasse entworfen.

### **TOP 8 – Berichte aus den Referaten**

Das Referat für Hochschulpolitik befasst sich gerade mit der Einführung einer Zivilklausel und wird sich bald zusammensetzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Das Referat für Infrastruktur hat sich mit der BoGeStra zusammengesetzt. Die BoGeStra wird ihre Kundenberater darauf hinweisen, dass das Vorzeigen des Studierendenausweises ausreicht, um einen gültigen Fahrausweis nachzuweisen. Die BoGeStra wird auch den anderen Verkehrsbetrieben empfehlen, dass Vorzeigen des Ausweises ausreichen zu lassen. Im Laufe des Semesters werden weitere Gespräche bzgl. des künftigen Formats des Semester-tickets mit der BoGeStra geführt.

### **TOP 9 – Berichte aus den Gremien**

#### **IBS**

Die IBS berichtet über eine anstehende Lesung zu der verschiedene Autoren kommen werden. Es soll gezielt Werbung auf dem Campus für diese Lesung gemacht werden. Insbesondere sollen auch Flyer geworfen werden.

Darüberhinaus wird sich beim AStA für die gute Zusammenarbeit bedankt. Sie sind der Ansicht, dass die Zusammenarbeit zwischen der IBS und dem AStA bereits Früchte trägt.

Des Weiteren möchte die IBS sich künftig stärker mit Initiativen vernetzen, die das gleiche Anliegen wie sie verfolgen.

### **TOP 10 – Organisatorisches und Verschiedenes**

In der kommenden Woche übernimmt Matthias den Mülldienst.

Die AStA-Party wurde auf den 28.05.2014 verlegt, da dieser Termin als günstiger erachtet wird.

*Auf Antrag wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Gäste verlassen den Raum.*

*Um 16.02 Uhr schließt Martin die Sitzung.*

Für die Richtigkeit des Protokolls

---

Carsten Hesse (Protokollant)